



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.



Julius-Leber-Forum
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg

Tel 040/ 32 58 74 -0
Fax 040/ 32 58 74 30
E-Mail: hamburg@fes.de
www.julius-leber-forum.de

Einladung

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“ laden Sie herzlich ein zu Exkursion und Gesprächen zum Thema

Zwangsarbeit in Hamburg

am Samstag, 24. August 2019, von 10 bis 18 Uhr.

In den Jahren 1939 bis 1945 leisteten bis zu 500.000 ausländische Frauen, Männer und Kinder Zwangsarbeit in der Hamburger Kriegswirtschaft. Sie arbeiteten in rund 1.000 Hamburger Betrieben, außerdem auf Bauernhöfen, in Handwerksbetrieben und auch in Privathaushalten. Die meisten Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter stammten aus Osteuropa, viele waren noch Kinder oder Jugendliche. Untergebracht waren sie in über tausend Lagern, verstreut über das gesamte Hamburger Stadtgebiet.

Um die Opfer zu würdigen und an diese Dimension des NS-Unrechts zu erinnern, laden der Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ und die Friedrich-Ebert-Stiftung zu einer Exkursion ein. Zugleich werden wir danach fragen, welche Rolle die Erinnerung an Zwangsarbeit im Gedenken an die NS-Zeit spielt und welche Faktoren unsere Erinnerungskultur daran prägen. Es werden fünf Erinnerungsorte besucht und vor Ort über Zwangsarbeit in Hamburg informiert und diskutiert.

Das Programm:

ab 9:45 Uhr Treffen und Abfahrt des Busses (pünktlich um 10 Uhr) am Treffpunkt Shell-Tankstelle gegenüber dem Dammtor-Bahnhof

Während der Fahrt nach Neugraben:

Begrüßung durch Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, und Hans-Peter Strenge, Sprecher der Hamburger Arbeitsgruppe von „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“

Einführung in das Thema der Exkursion durch Wolfgang Kopitzsch, Polizeipräsident a.D. und Historiker sowie Uwe Leps, Förderkreis Gedenkstätte und Lernort Stadthaus

10:45 Uhr Besuch der Gedenkstätte Frauenaußenlager Neugraben (Falkenbergsweg)

11:15 Uhr Weiterfahrt nach Wilhelmsburg

11:45 Uhr Besuch der Gedenkstätte Lagerhaus G (Dessauer Ufer) und Diskussion mit Uwe Leps

bitte wenden ↗

- 12:45 Uhr Weiterfahrt nach Wandsbek
- 13:15 Uhr Mittagspause im Restaurant Angelo, Wandsbeker Marktstraße 170
- 14:15 Uhr Weiterfahrt zur Gedenkstätte
- 14:30 Uhr Besuch der Gedenkstätte Ahrensburger Straße 162 und Gespräch mit Stefan Romey, Vorsitzender der Hamburger Stiftung Hilfe für NS-Verfolgte
- 15:30 Uhr Weiterfahrt nach Langenhorn
- 15:50 Uhr Besuch des Erinnerungsorts für die Zwangsarbeiterlager sowie das dortige KZ-Außenlager (Essener Straße)
- 16:20 Uhr Weiterfahrt nach Fuhlsbüttel
- 16:30 Uhr Besuch der Zwangsarbeiterbaracken (Wilhelm-Raabe-Weg 23) und Abschlussdiskussion über die Gedenkstättenbesuche mit Wolfgang Kopitzsch und Hans-Peter Strenge
- 17:30 Uhr Rückfahrt zum Dammtor
- 18:00 Uhr Ankunft zurück an der Shell-Tankstelle Dammtor-Bahnhof und Ende der Exkursion

Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf **EURO 10,00**. Er beinhaltet Busfahrt und Mittagessen und ist passend und bar im Bus zu entrichten.

Die Teilnahme ist **nur nach vorheriger Anmeldung** möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es erfolgt eine Anmeldebestätigung.

Die Veranstaltung wird gefördert durch die
Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung haben, wenden Sie sich bitte an das
Julius-Leber-Forum.

www.julius-leber-forum.de